

## Gottesdienst am 13. So.n.Trinitatis

### Lied: Du hast uns, Herr, gerufen (ELKG<sup>2</sup> 111)

#### Rüstgebet:

*Liturg:* Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
*Gemeinde:* Der Himmel und Erde gemacht hat.

Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen,  
um uns von Gott Orientierung und Kraft schenken  
und uns neu senden zu lassen.

Sein Licht sollen wir in die Welt tragen, -  
die Botschaft von seiner Liebe mit Worten und Taten bezeugen.  
Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen,  
sehen wir, dass Manches gelungen ist.

Beschenkt mit seinen Gaben haben wir Gutes getan  
und Liebe weitergegeben.

Manches ist nicht gelungen, manchmal waren wir zu schwach,  
unser Herz zu eng, die Versuchung zu groß,  
eigene Wege zu gehen.

Gelungenes und Missratenes bringen wir mit  
in diesen Gottesdienst und legen es in Gottes Hand.

Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir  
schuldig geblieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

G Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns  
unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns  
in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen.

Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde  
und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben.

Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben  
und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an.

Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

#### Introitus: Nr. 60

#### Kyrie – Gloria

#### Tagesgebet:

Herr, ewiger Gott, gütiger Vater.

Du bist die Liebe. Alle Menschen leben aus deiner Liebe,  
und alle wissen wir auch, dass Liebe zu unserem Leben gehört.

Befreie uns von Selbstsucht und Hartherzigkeit.  
Erfülle mit deinem Großmut und deiner Großzügigkeit  
auch unsere Herzen.  
Lass uns, was wir von dir empfangen, mit anderen teilen  
und an andere verschenken.  
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## 1.Johannes 4,7-12:

Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von  
Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott.  
Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.  
Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen  
eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben  
sollen.  
Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern  
dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung  
für unsre Sünden.  
Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch unterein-  
ander lieben.  
Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander  
lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.

## Halleluja

### **Lied: Ich ruf zu dir (ELKG<sup>2</sup> 610/ELKG 244, 1-3)**

### Evangelium: Lukas 10, 25-37:

Und siehe, da stand ein Gesetzeslehrer auf, versuchte ihn und  
sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben erer-  
be?  
Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest  
du?  
Er antwortete und sprach: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben  
von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und  
deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst"  
(5.Mose 6,5; 3.Mose 19,18).  
Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; atu das, so wirst  
du leben.  
Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist  
denn mein Nächster?  
Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von

Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen.

Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber.

Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber.

Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn.

Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.

Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war?

Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!

## Apostolisches Glaubensbekenntnis

**Lied: So jemand spricht (ELKG<sup>2</sup> 657/ELKG 523,1.3.4)**

Predigt: 1. Mose 4, 1-16

**Lied: Geh unter der Gnade (ELKG<sup>2</sup> 192)**

## Fürbitten:

L.: Gütiger Gott, wir danken dir,  
dass du bei uns bist auf unseren Wegen.  
Du lässt uns nicht allein, auch wenn wir geschlagen werden  
von den Tücken des Lebens.

I: Wir bitten dich für uns,  
die wir andere immer wieder allein lassen  
oder uns abwenden von dem Leid dieser Welt  
und von den Nöten des Nächsten.  
Öffne unsere Augen, damit wir unsere Mitmenschen  
mit den Augen der Liebe anblicken  
und ihnen zum Nächsten werden.

II: Wir bitten dich für die Menschen,  
die in unserer Welt nur noch auf das Ihre schauen  
und die kaum den Reichtum dieser Welt wahrnehmen,  
weil sie das Andere oder das Fremde ablehnen.

Öffne ihre Augen für die Fülle  
und die Mannigfaltigkeit deiner Schöpfung.

Wir bitten dich für die Menschen, die krank sind,  
die einsam und allein ihre Schmerzen ertragen müssen.  
Lass sie nicht allein in ihrem Leiden.  
Und öffne den Menschen in ihrer Nähe  
die Augen für ihre Bedürfnisse.

III: Wir bitten dich für die Menschen,  
die am Rande der Gesellschaft leben.  
Öffne unsere Augen, dass wir nicht achtlos an ihnen vorübergehen,  
sondern auf sie zugehen und sie einbeziehen.

Wir bitten dich für alle Menschen,  
die in unserer Welt hungern müssen oder ausgebeutet werden.  
Hilf uns, dagegen zu tun, was möglich ist.  
Lass uns nicht zur Ruhe kommen, bis sich die Not wendet.

L: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.  
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,  
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Vaterunser**

## **Entlassung – Segen**

**Lied: Lass mich kein Lust noch Furcht ...**

**(ELKG<sup>2</sup> 610/ELKG 244,4-5)**

## **Nachspiel**

## **Abkündigungen:**

14. So. n. Trinitatis, 10.9.2023:

11.00 Uhr: „Seebühnengottesdienst“ im Herzogenriedpark

Kollekten: Für den Darlehensdienst und den Erhalt der Orgel